



KONTAKT

Brackwede
Susanne Lahr
(0521) 48955-21
E-Mail: brackwede@nw.de

Senne / Sennestadt
Silke Kröger
(0521) 48955-23
E-Mail: senne@nw.de

**Kleine Fluchten:
Weinfest**

■ **Senne.** Am Ende des Sommers lädt die evangelische Emmaus-Gemeinde zu einem herbstlichen Weinfest an die Friedenskirche, Schopenhauerweg, ein. Am Freitag, 23. September, empfängt das Team der „Kleinen Fluchten“ die Gäste mit herbstlichen Impressionen. Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Kaffeetrinken. Anschließend fördert Gustav-Adolf Lent die fröhliche Stimmung mit Weinliedern zum Mitsingen und Schunkeln. Bekannte Herbstgedichte, die das Team intensiv vorbereitet hat, runden das Programm ab. Auch das Abendessen wird stilvoll gestaltet: Zwiebelkuchen und Federweiser. Für die Veranstaltung, die gegen 19 Uhr endet, wird ein Kostenbeitrag von 12 Euro erhoben. Anmeldungen im Gemeindebüro: Tel. (0521) 40895 und per Mail an emmaus-senne@bitel.net.

Beleuchtung und Bremsen

■ **Ummeln.** Autofahrer haben die Möglichkeit am Mittwoch, 21. September, kostenlos die Bremswirkung und die Beleuchtungsanlage checken zu lassen. In der Zeit von 9 bis 15 Uhr überprüft der TÜV-Nord in seiner Station an der Winterstraße 51 im Auftrag des ADAC Ostwestfalen-Lippe diese wichtigen Fahrzeugkomponenten. Auch Nicht-ADAC-Mitglieder können zum Nulltarif eine von den beiden Prüfmöglichkeiten nutzen.

Vor- und Nachteile des Ehrenamtes

■ **Quelle.** Die Initiative zur Gründung einer Zeitbank / Seniorenengossenschaft in Quelle, Brackwede und Umgebung veranstaltet ihr nächstes Treffen am Freitag, 23. September, von 19 bis 21 Uhr im Gemeinschaftshaus an der Carl-Severing-Straße 115. Dieses Mal lautet das Thema „Ehrenamtliches Engagement – seine Vor- und Nachteile“. Gäste und Interessenten sind willkommen.

Skatabend bei der SPD Sennestadt

■ **Sennestadt.** Alle Skat-Amateure sind am Freitag, 23. September, ab 18 Uhr zu einem Skatabend ins Seaside (ehemalige Lindemannstube) im Sennestadtthaus eingeladen. Die Startgebühr beträgt 10 Euro. Anmeldungen nimmt Stefan Fleth entgegen, Tel. (05205) 91 51 31 (auch AB).



Wortgewandt: Schülerin Fatbardura Memeti (v. l.), Jule Eckert, Sven Stickling und Schüler Florian Ulrich begeistern das Publikum mit ihren Texten. Moderator Karsten Strack (hinten) moderiert den Abend im Gymnasium. FOTO: CAROLIN RIETHMÜLLER

Der Mützenmann bleibt aus

Cultur.Konsum: Comedian Torsten Sträter fehlt unentschuldigt beim Poetry-Slam. Fünf Mitstreiter lassen sein Fehlen vergessen. Premiere für zwei Berufskolleg-Schüler

Von Carolin Riethmüller und Susanne Lahr

■ **Brackwede.** „Es ist nie zu spät unpünktlich zu sein.“ So der Titel von Torsten Sträters neuem Programm. Die Brackweder haben am Sonntag erfahren, wie wörtlich der Mann aus Waltrup das zuweilen meint: Zum Poetry-Slam in Brackwede erschien der Poet mit der Mütze gleich gar nicht. Er blieb der Veranstaltung des Vereins Cultur.Konsum einfach unentschuldigt fern. Glücklicherweise machten die anderen Fünf auf der Bühne des Gymnasiums sein Fehlen mehr als wett.

Frank Oesterwinter, 2. Vorsitzender des Kulturvereins, hatte noch gehofft, dass sich Sträter auf dem Weg aus dem Ruhrgebiet nach Brackwede nur verspätet hat. Fehlanzeige. „Er hat es nicht für nötig befunden zu kommen, geschweige denn abzusagen“, sagte er verärgert auf Nachfrage der NW. Noch am Mittwoch habe Karsten Strack, der zum zweiten Mal den Auftritt Sträters über die private Schiene organisiert hatte, grünes Licht gegeben. Sträter habe per Mail für Sonntag bestätigt, erinnerte sich Oesterwinter. So blieb ihm letztlich nur für die Veranstaltung, für die mit Zugpferd Sträter geworben worden war, den Zuschauern anzubieten, dass Eintrittsgeld

zu erstatten. Doch davon machte keiner Gebrauch.

Denn der Bielefelder Poetry-Slammer Sven Stickling, Kollegin Jule Eckert, Moderator Karsten Strack (Paderborn) und zwei Nachwuchs-Slammer des Rudolf-Rempel-Berufskollegs (RRBK) ließen in der Folge vergessen, dass der

Ohne ein Wort

■ **Torsten Sträter** ist am Freitag, 30. September, in der Stadthalle Bielefeld zu Gast. Die Veranstaltung ist ausverkauft. „Da bin ich aber mal gespannt, ob er dann kommt“, sagt Frank Oesterwinter, 2. Vorsitzender des Vereins Cultur.Konsum, den Sträter am Sonntag durch Nichterscheinen düpiert hat. Der Comedian war eigentlich Zugpferd eines Poetry-Slams in der Gymnasiumsaula. (SL)



unzuverlässige Mann mit der Mütze und dem E-Reader nicht dabei war. Sie begeisterten sowohl mit ihren improvisierten und lustigen, als auch mit ihren ernstesten Werken

Die Stuhlreihen waren viel zu leer für das, was mit 15-minütiger Verspätung geboten wurde: Nur etwa 100 Zuschauer kamen zur Poetry-Slam-Veranstaltung. Darunter leider auch nur wenige Mitschüler von Fatbardura Memeti und Florian Ulrich, die sich bei den Poetry-Workshops mit Karsten Strack am RRBK vor den Sommerferien als Talente herauskristallisiert hatten und sich schließlich auf die Bühne wagten. Drei weitere Mitschüler hatten zu sehr Lampenfieber, um am Sonntag ans Mikrofon zu treten.

„Ich hoffe sehr, dass dem Publikum gefällt, was ich da gleich vortrage“, sagte die 18-jährige Schülerin Fatbardura Memeti noch kurz vor ihrem ersten Auftritt. Ihre Gedanken über das Leben als ewiges Warten mit dem Appell, endlich anzufangen etwas zu tun und nicht nur davon zu träumen, fand dann auch großen Anklang im Publikum. Auch der gesellschaftskritische Text von Schüler Florian Ulrich mit der Frage, warum die Welt nicht so ist wie sie sein sollte, wurde begeistert aufgenommen. „Sonst schreibe ich höchstens englische Raps“, er-

zählte der Zwölfklässler. „Aber mittlerweile bin ich begeistert vom Poetry-Slam.“ Mehr als 100 Schüler hatte bei den Workshops mitgemacht, die dank eines namhaften Sponsors bereits zum zweiten Mal durchgeführt werden konnten.

Der Bielefelder Poetry-Slammer Sven Stickling begeisterte mit einem Märchen über Brackwede, das er aus Sätzen, die das Publikum zuvor aufgeschrieben hatte, improvisierte. Auch seine Geschichte über das Leid der Großbaustellen, die von einem Betonmischer erzählt, der gleich durchdreht, einem Dixie-Klo, das die Situation höchst besch... findet und einer betretenen Baustelle, obwohl jemand ein „Betreten verboten“-Schild aufgehängt hat, sorgte für große Heiterkeit.

Jule Eckert war für den ersten Teil zuständig: Sie erzählte von einem „Malermeister“ der mit seinem Leben dafür bezahlte, dass er die Gesichter der Menschen so malen konnte, dass ihr Charakter zu sehen ist. Auch ihr zweites Märchen über all die Dinge, die man nicht sehen kann, rührte die Zuschauer. Moderator Karsten Strack trat dann auch noch selbst ans Mikro. Die bewusst klischeehaften Romananfänge, die er zum Besten gab, brachten das Publikum herzlich zum Lachen.

Kamerunschafe zwischen Gräbern

Waldfriedhof: Zwei Haarschafe auf dem Gelände am Senner Hellweg entdeckt. Wer weiß, wo die Tiere ausgebüxt sind?

■ **Sennestadt (SL).** Kaninchen, Rehe und Eichhörnchen sind auf dem Waldfriedhof keine Seltenheit. Aber die Tiere, die Leser Marco Erdmann jetzt fotografiert hat, sind doch eher eine Rarität. Ihm liefen zwei Kamerunschafe vor die Linse und dann gleich auch schon wieder weg. Das Gelände des Friedhofes am Senner Hellweg und der angrenzende Teutoburger Wald sind aber auch groß genug, um sich zu verstecken. Am Montag war noch nicht herauszufinden, wem die Tiere gehören, wo sie ausgebüxt sind. Wer Näheres über die Tiere weiß, sollte sich beim Umweltbetrieb melden, der für die Friedhöfe zuständig ist, und gerne auch bei der NW: bielefeld@nw.de.



Wer kennt diese Süßen? Diese vermutlich ausgebüxten Kamerunschafe spazieren derzeit über den Waldfriedhof Sennestadt. FOTO: PRIVAT

Econ-Tag am Berufskolleg

■ **Brackwede.** Großer Augenblick für die angehenden Betriebswirte der Wirtschaftsfachschule am Rudolf-Rempel-Berufskolleg. Am sogenannten Econ-Tag (Englisch: economy concepts) stellen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Projekte und Lösungen, die zentraler Bestandteil ihrer Qualifizierung sind, der Öffentlichkeit vor.

Der Econ-Tag bietet auch allen Interessierten eine gute Gelegenheit, sich über die Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt oder zur Betriebswirtin zu informieren. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 24. September, um 10 Uhr. Zu den Gästen gehört Schuldezernent Udo Witthaus und Heiko Köstring vom Pro-

jektpartner, der AUBI-plus GmbH. Es gibt Musik, einen Auftritt des bekannten Poetry-Slammers Sven Stickling und natürlich die Präsentation der Projekte. Dazu zählen Konzepte und Lösungsvorschläge in den Bereichen Marketing, Personalwesen, Logistik und Rechnungswesen, die alle mit regionalen Partnern aus der Wirtschaft oder aus Vereinen und Verbänden erarbeitet worden sind. Es gibt Projekte mit kleineren Handwerksbetrieben und mit Sportvereinen, aber auch mit Großbetrieben wie Schüco, Wahl & Co oder Claas. Alle Projekte werden mit viel Einsatz und hohem Aufwand je in einem eigenen Raum präsentiert.

Weltkindertag auf Kirchplatz

■ **Brackwede.** Sie werden bestimmt für Aufsehen sorgen: Jene 300 Kinder aus den Tageseinrichtungen des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede, die am heutigen Dienstag auf dem Kirchplatz auf ihre Rechte aufmerksam machen wollen. Der 20. September ist Weltkindertag und läuft unter dem Motto „Kindern ein Zuhause geben“. Viele Kinder aus vielen Nationen werden mittlerweile hier betreut. Trotz aller Schwierigkeiten und Prob-

leme, die der Flüchtlingszuzug gebracht hat, ist schon so viel geschafft, und darum soll zusammen gefeiert werden. Zunächst ab 10 Uhr mit einem kleinen Mini-Gottesdienst in der Bartholomäuskirche, dann auf dem Kirchplatz. Final werden die Kinder ihre Wünsche und Forderungen für alle Kinder auf der Welt an verschiedenen Aufstellern präsentieren. Passanten werden aufgefordert, ebenfalls Wünsche und Forderungen beizusteuern.



Freude: Über ihren neuen Anhänger (l.) und den neuen Kommandowagen (hinten rechts) freuen sich Oliver Kobusch (v. l.) und Nicole Wittkowski, die die Schlüssel symbolisch an die Einsatzleitung Markus Scholz, Tanja Schulz und Martina Forbrich übergeben. FOTO: SIBYLLE KEMNA

Rotes Kreuz erweitert seinen Fuhrpark

Bessere Einsatzbereitschaft: Neuer Kommandowagen und Logistik-Anhänger

■ **Sennestadt (kem).** Zwar ist er schon fünf Jahre alt, sieht aber noch aus wie neu und war ein Schnäppchen: Ein Mercedes Vito ist der neue Kommandowagen des DRK-Ortsvereins Sennestadt. Außerdem hat das Rote Kreuz seinen Fuhrpark noch um einen Anhänger erweitert.

Seit gut einem Jahr ist der Vorstand schon auf der Suche nach einem Nachfolger für den inzwischen 17 Jahre alten Einsatzwagen. Der ist technisch und von der Ausstattung nicht mehr auf dem neuesten Stand, wird aber vorerst als Zugfahrzeug für den neuen Anhänger weiter behalten. Im Saarland hatte der stellvertretende Vorsitzende Oliver Kobusch per Internet den Vito entdeckt, der für rund 26.000 Euro „ein echtes Schnäppchen“ (Kobusch) war.

Der Achtsitzer-Mannschaftstransportwagen hatte bereits eine Sondersignalanlage und die Voraussetzung für eine Funkausrüstung, doch rund 11.500 Euro zahlte der Ortsverein noch für den Umbau mit Funkausrüstung, Trenngitter, Heckblitzer, Regale, Klappstisch, zusätzlicher Innenbeleuchtung, Strom-Außeneinspeisung, Internetzugang und anderen wichti-

gen Komponenten.

Zusammen mit den schon für das alte Fahrzeug beschafften Funkgeräten, Notfallrucksack und Einsatzmaterial lagen die Kosten für das neue Fahrzeug bei rund 45.000 Euro. 27.000 Euro hatte der Ortsverein schon an Rückstellungen für seine engagierte Flüchtlingshilfe im vergangenen Jahr. „Den Rest zahlen wir aus dem jährlichen Wirtschaftsbetrieb ab“, erläuterte Kobusch. Das neue Fahrzeug wird ausschließlich für den Katastrophenschutz und die entsprechende Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte genutzt. Das DRK muss einen sogenannten Kommandowagen bereitstellen, erhält dafür aber keine Zuschüsse.

„Endlich haben wir einen Anhänger!“ Dieser Stoßseufzer war in den vergangenen Wochen öfter im Ortsverein zu hören. Damit können die Zeltstangen für die Pavillons, die bisher in den Bulli gequetscht wurden, transportiert werden. „So können wir bei Festen, wie dem Sennestädter Herbst die Zelte gut transportieren und in der Nacht alles gesichert im Anhänger verschließen“, erklärte die Ortsvereinsvorsitzende Nicole Wittkowski.